

Alfred Etzold · Wolfgang Türk

Der Dorotheenstädtische Friedhof

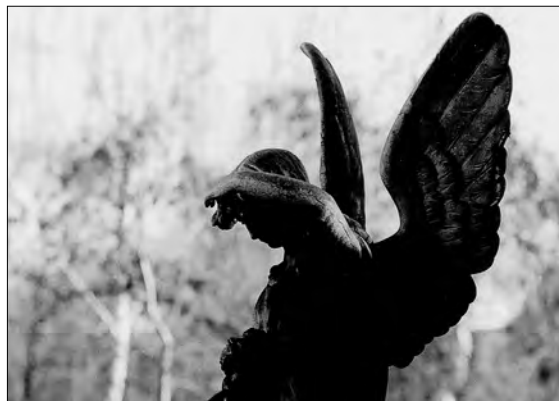
Die Begräbnisstätten an der
Berliner Chausseestraße



Ch. Links

Inhalt

Vorwort	6	Die Dorotheenstädtische Kirche	30
Die Geschichte der früheren Friedhöfe an der Chausseestraße und in deren Nähe	8	Der Kirchhof der Dorotheenstädtischen Kirche	31
Der Charitéfriedhof	10	Der Friedhof der Dorotheenstädtischen und Friedrichswerderschen Gemeinde	33
St. Hedwig	10	Die Friedhöfe an der Liesenstraße	89
Der alte St. Hedwigsfriedhof	11	Der Berliner Dom und seine Beisetzungsstätten	92
Der Friedhof der französisch-reformierten Gemeinde an der Chausseestraße	15	Der Friedhof der Dom-Gemeinde, Liesenstraße 6	93
Die französisch-reformierte Gemeinde	15	Der Friedhof der französischen Gemeinde, Liesenstraße 7	97
Die Französische Kirche auf der Friedrichstadt	15	Der Friedhof von St. Hedwig, Liesenstraße 8	103
Der Friedhof der französisch-reformierten Gemeinde	16	Der Neue Dorotheenstädtische Friedhof, Liesenstraße 9	119
Der Friedhof der Dorotheenstädtischen und Friedrichswerderschen Gemeinde an der Chausseestraße	29	Anhang	
Die Gemeinden Dorotheenstadt und Friedrichswerder	29	Verzeichnis der Lagepläne	132
Die Friedrichswerdersche Kirche	30	Literaturverzeichnis	132
		Glossar	134
		Personenregister	135
		Angaben zu den Autoren	143



Die Geschichte der früheren Friedhöfe an der Chausseestraße und in deren Nähe

Nur etwas länger als zwei Kilometer ist die Chausseestraße. Sie beginnt im Stadtbezirk Mitte am früheren Oranienburger Tor und geht im Wedding in die Müllerstraße über, die nach 19 Mühlen, die hier ehemals standen, so benannt und 1800 auf Veranlassung der Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt angelegt worden ist.

Der eigenartige Name Chausseestraße – der Berliner würde sagen: »Det is ja doppelt jemoppelt.« – deutet an, daß hier die Chaussee nach Oranienburg verlief. Im 17. Jahrhundert entstanden, hieß sie ursprünglich »Ruppiner Heerweg«, 1861 sollte sie in »Humboldtstraße« umbenannt werden, weil »der jetzige Name eine leere Tautologie« sei, doch erreichte man keine Einigkeit darüber, und so blieb es bei der Chausseestraße.

Früher gab es auch in Steglitz eine Chausseestraße, die jedoch in Hindenburgdamm umbenannt wurde, nach jenem Mann, der den ersten Weltkrieg als eine Badekur empfand und der 1933 als Reichspräsident Hitler zum Reichskanzler machte.

Seit dem Fall der Berliner Mauer hat auch die Chausseestraße ihre Bedeutung als eine wichtige Verbindung zwischen dem Stadtzentrum und den Berliner Bezirken Wedding und Reinickendorf zurückerlangt. Ständig fließt hier am Tage ein dichter Strom aus Personenwagen, Lieferfahrzeugen, Straßenbahnen und Omnibussen, während unter der Straße die U-Bahnzüge der Linie 6 Menschen von Alt-Mariendorf nach Tegel befördern und umgekehrt.

Am Anfang der Chausseestraße stand bis

in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts das Oranienburger Tor, das der Baumeister Carl von Gontard geschaffen hatte und das, als es dem zunehmenden Verkehr nicht mehr gewachsen war, abgerissen wurde. Teile des Tores wurden damals geborgen und in Groß Behnitz, einem Dorf und ehemaligen Gut Albert Borsigs im Kreis Nauen, wieder aufgestellt. Dort stehen sie heute noch als geschütztes Denkmal. Eine Abbildung des alten Tores schmückt seit einigen Jahren den Giebel des Hauses Friedrichstraße Nr. 115.

Vor dem Oranienburger Tor wurden in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts vier Friedhöfe angelegt, denn innerhalb der Stadtmauern reichte der Platz dazu nicht mehr. Diese neuen Friedhöfe gehörten der Charité, der katholischen St. Hedwigs-gemeinde, der französisch-reformierten Gemeinde und schließlich den protestantischen Kirchengemeinden Dorotheenstadt und Friedrichswerder. Bis in unsere Zeit sind nur zwei von ihnen erhalten geblieben, nämlich die der französischen und der dorotheenstädtisch-friedrichswerderschen Kirchengemeinden.

Die Anlage und Unterhaltung von Friedhöfen war in Berlin wie auch anderenorts über Jahrhunderte Angelegenheit der Kirchengemeinden oder Religionsgemeinschaften. Zunächst meistens als »Kirchhöfe« um die Kirchen selbst angeordnet, wurden sie nach ihrer Überfüllung durch neue vor den Toren der Stadt ersetzt.

Im Frühjahr 1717 erließ Friedrich Wilhelm I., der »Soldatenkönig«, eine Kabi-



nettsorder, nach der die Friedhöfe innerhalb der Stadt aufzuheben und die Toten fortan außerhalb zu begraben seien.

Der Anfang wurde mit dem Kirchhof an der St. Petrikirche gemacht. Wie radikal man dabei verfuhr, berichtete 1913 die Zeitschrift »Der Friedhof«:

»Eines Tages wurde die Mauer niedergeworfen, die Leichensteine weggenommen, die älteren Leichen ausgegraben und in einer großen Grube unmittelbar an der Kirche geborgen. Die Särge, die noch erhalten waren, wurden zunächst ebenfalls ausgegraben, und dann an Ort und Stelle in erheblich tiefer gelegte Gräber wieder eingesenkt. Dann sollte der Kirchhof wie andere öffentliche Plätze gepflastert und für den Verkehr freigegeben werden, so daß man darüber gehen, fahren und reiten könnte. Die Arbeiten mögen nicht sehr zart ausgeführt worden sein, und die Maßregel rief unter der Bevölkerung große Erregung hervor. ›Dies hat ein großes Klagen und Seufzen unter der Bürgerschaft verursacht, daß die Todten keine Ruhe mehr in der Erde ha-

Oranienburger Tor 1866, links im Hintergrund die Friedhöfe, rechts die Fabrikanlagen von August Borsig

ben könnten.« Namentlich waren die un-mittelbaren Angehörigen aufs Tiefste empört und wandten sich mit Beschwerden und Bittschriften an den Magistrat. Aber es half nichts: was der König einmal befohlen hatte, hielt er hartnäckig aufrecht, und kümmerte sich wenig darum, ob es anderen gefiel oder nicht. Der Bürgermeister Brimsleben wußte keine andere Auskunft zu geben, als: ›Der König will es so haben, und hat Er doch mit seinen eigenen Glaubensgenossen, nemlich denen am Dohm Begrabenen, den Anfang machen lassen.« Die Empörung erreichte aber den Gipfel, als verlautete, daß der Fischmarkt von Cölln nach dem alten Kirchhof von St. Petri verlegt werden sollte, mit der Begründung, ›weil der jetzige vor den Türen der Generale Natzmer und Derffling gehalten wird, und diese dieseswegen keine freye Einfahrt haben.« Es dauerte lange Jahre, ehe die Berli-

ner ihren Unwillen über die Maßregel verwandten.«

Immerhin reichten die Proteste aus, eine Wiederholung zu unterbinden. Auch nach der Verkündung des »Allgemeinen Landrechts für die preußischen Staaten« am 5. Februar 1794, in dem es u. a. hieß, daß »in Kirchen und in bewohnten Gegenden keine Leichen beerdigt werden sollen«, blieben in Berlin viele Bestattungsplätze innerhalb von Wohngebieten in Betrieb.

1705 stellte der Berliner Ratsherr Koppen den heutigen Koppenplatz für die Beisetzung Armer zur Verfügung. Damit entstand als soziale Leistung eines Wohltäters der erste kommunale Friedhof der Stadt.

Ein weiterer Armenfriedhof wurde später an der Friedenstraße, Ecke Diestelmeyerstraße eingerichtet, ebenso wie die erste Einäscherungsanlage für Leichenteile und »Nichtindividuelleichen«. 1892 kam an ihre Stelle die Auferstehungskirche. 1881 war der »Zentralfriedhof« Friedrichsfelde als Beisetzungsplatz für alle Verstorbenen eingeweiht worden, unabhängig von ihrer Religion, ihrer Zugehörigkeit zu Religionsgemeinschaften sowie ihrem Stand. Damit hatte die Kommune die Bestattung Verstorbener als ihre Aufgabe angenommen. Vorbild für den zunächst 25 Hektar großen Friedhof war der Zentralfriedhof Hamburg-Ohlsdorf.

Der Charitéfriedhof

Als 1710 in Ost- und Nordeuropa eine Pestepidemie wütete, wurde außerhalb Berlins, vor dem »Spandowschen Thor« ein »Quarantäne- und Lazarethhaus« gebaut. Die Pest drang aber nicht mehr bis Berlin vor, so wurde das Gebäude schließlich zum Arbeitshaus für Bettler und Landstreicher sowie zu einem Hospital für die Unterbringung und Pflege Gebrechlicher. 1726 verfügte Friedrich Wilhelm I., das Haus in ein Garnisonlazarett umzuwandeln und darin

auch ein Bürgerlazarett für erkrankte Zivilpersonen einzurichten. Am 14. Januar 1727 gab der König selbst dem Haus den Namen »Charité« — »Wohltätigkeit«.

In dieser Einrichtung, in der nur Bedürftige behandelt wurden, war die Sterblichkeit so groß, daß man einen eigenen Friedhof benötigte. Der wurde als westlichster und gleichzeitig als größter der Friedhöfe dort angelegt, wo heute die Hessische und die Hannoversche Straße verlaufen. Er ist bereits 1856 geschlossen worden und einer Bebauung gewichen.

St. Hedwig

Nach der Reformation in der Mark Brandenburg 1539 hatten die verbliebenen Katholiken kaum mehr eine Möglichkeit, ihre religiösen Bräuche zu praktizieren. Erst seit 1680 wurde ihnen gestattet, an Gottesdiensten in katholischen Hauskapellen ausländischer Gesandtschaften teilzunehmen. Ihre Toten mußten sie auf den protestantischen Friedhöfen der Stadt beisetzen. 1720 erhielten sie endlich eine eigene Andachtsstätte in einem Hinterhaus an der Leipziger Straße.

Friedrich II. beabsichtigte ursprünglich, in Berlin eine Kirche für alle Religionen einzurichten. In den Nischen eines dem Pantheon in Rom nachgebildeten Bauwerkes sollte eine jede ihre unterschiedlichen Gottesdienste zelebrieren können, getreu der Vorstellung Friedrichs II., daß in seinem Königreich »jeder nach seiner Façon selig werden« solle. Diese Idee redeten ihm jedoch seine Berater aus, so daß er sie fallen ließ.

Als mit der Einnahme Schlesiens nach den beiden ersten Schlesischen Kriegen (1740–42 und 1744–45) die katholische Bevölkerung Preußens und vor allem der katholische Adel sehr stark angewachsen war – allein in Berlin lebten inzwischen 10 000 Katholiken –, konzidierte Friedrich II.

»Es ist So viel Sandt vohr der oranienburger Landtwehr, da macht Kirchhöue, aber nicht aus guht Landt.«

(Verfügung Friedrichs II. auf dem Gesuch, in der Nähe des Tiergartens einen Friedhof anlegen zu dürfen).

den Bau einer katholischen Kirche an der Südost-Ecke des von ihm geplanten Forum Fridericianum, des heutigen Bebelplatzes. Dabei blieb die Pantheon-Rotundenform erhalten. Am 13. Juli 1747 war die Grundsteinlegung. Bereits wenige Monate danach, im September, fand in der Kirchengruft eine erste Beisetzung statt, der im Verlaufe von zwei Jahrhunderten etwa 300 weitere aus begüterten Familien gefolgt sind. Der Kirchenbau zog sich über 26 Jahre hin, allein der Siebenjährige Krieg brachte ihn für 15 Jahre ins Stocken. Am 1. November 1773 wurde die Kirche durch den Bischof von Ermland der Schutzheiligen Schlesiens, St. Hedwig von Andechs und Schlesien, geweiht und eröffnet.

Als die Kirche 1930–32 zur Kathedrale des neuen Bistums Berlin umgebaut wurde, bettete man die meisten der dort Beigesetzten zum St. Hedwigsfriedhof in Reinickendorf um. Fast alle Verbliebenen sind nach der Zerstörung der Kathedrale durch Bomben im März 1943 zum St. Hedwigsfriedhof an der Liesenstraße überführt worden. Seit dem Wiederaufbau der St. Hedwigs-kathedrale in den Jahren 1952–63 ist die Kirchengruft nur noch die letzte Ruhestätte von:

Joseph Deitmer (1865–1926), erster Weihbischof von Berlin. Die Deitmerstraße in Steglitz trägt seinen Namen;

Christian Schreiber (1872–1933), erster Bischof des neugeschaffenen Bistums Berlin;

Nicolaus Bares (1871–1935), Bischof von Berlin;

Bernhard Lichtenberg (1875–1943), Domprobst und konsequenter Gegner des Nationalsozialismus, der in der St. Hedwigs-

kathedrale öffentlich für die nichtarischen Christen und Juden gebetet hatte und nach mehrjähriger Haft auf dem Transport in das KZ Dachau verstorben ist. 1974 wurde nach ihm eine Straße in Prenzlauer Berg benannt. Am 23. Juni 1996 wurde Lichtenberg durch Papst Johannes Paul II. in Berlin seliggesprochen;

Konrad Kardinal Graf von Preysing-Lichtenegg-Moos (1880–1950), einer der Führer der katholischen Kirche im Kampf gegen den Nationalsozialismus. Die Preysingstraße in Lankwitz soll sein Andenken wachhalten;

Wilhelm Weskamm (1891–1956), von 1951 bis zu seinem Tode Bischof von Berlin. Er drängte auf einen beschleunigten Wiederaufbau der St. Hedwigs-kathedrale, hat dessen Vollendung aber nicht mehr erlebt. Nach ihm ist die Weskammstraße in Marienfelde benannt;

Alfred Kardinal Bengsch (1921–1979), seit 1961 Bischof von Berlin, konnte, wiederum an einem 1. November, aber im Jahre 1963, die St. Hedwigs-kathedrale erneut einweihen.

Der alte St. Hedwigsfriedhof

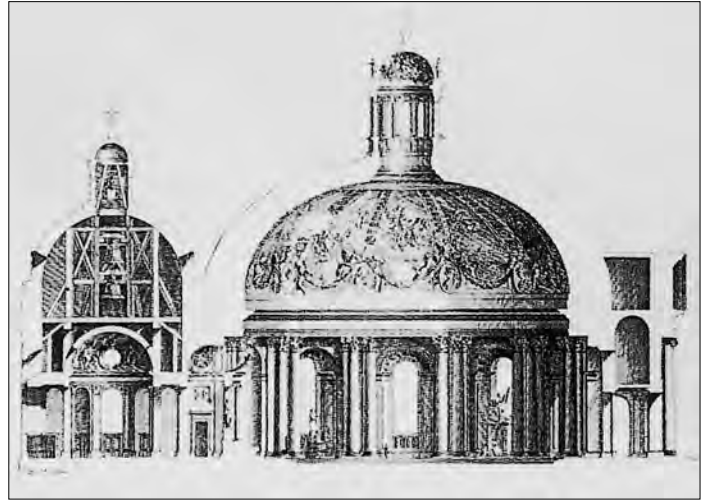
Der erste katholische Friedhof in Berlin wurde am 29. September 1777 vor dem Oranienburger Tor an der Chausseestraße 121 (heute 128–129) eingeweiht.

1853 mußte er, weil er voll belegt war, geschlossen werden. Bis 1878 fanden dort noch Nachbeisetzungen statt. Danach verfiel der Friedhof und diente am Ende als Lagerplatz. 1902 ist das Gelände mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut worden. Aufgefundene Gebeine hatte die Kirchengemeinde in ein Sammelgrab auf dem St. Hedwigsfriedhof in Reinickendorf umbetten lassen.

Auf dem alten St. Hedwigsfriedhof ruhten neben anderen:

die erste Gattin Johann Gottfried Schadows und Mutter seiner Söhne Rudolph

*Längsschnitt durch die
St.-Hedwigs-Kirche,
Radierung von Jean-Laurent
Legeay, 1748*



und Wilhelm, Marianne Schadow, geb. Devidels (1758–1815), die Wiener Juweliertochter, mit der der Bildhauer seit 1785 verheiratet gewesen war. Ihr Grabstein befindet sich jetzt im Märkischen Museum;

der königliche Kapellmeister und Direktor der Deutschen Oper Berlin, Bernhard Anselm Weber (1766–1821). Der vielseitige Komponist schrieb auch die Musik zu Schillers »Wilhelm Tell«. Daraus ist vor allem das Lied »Mit dem Pfeil, dem Bogen ...« allgemein bekannt geworden;

Jente Mendelssohn (1775–1838), eine Tochter des bedeutenden jüdischen Philosophen der Aufklärungszeit, Moses Mendelssohn. Sie hatte sich 1812 katholisch taufen lassen und die Namen Maria Henriette angenommen. Bei ihr trafen sich in Paris, wo sie von 1802–24 als Erzieherin lebte, Adelbert von Chamisso, Alexander und Wilhelm von Humboldt, August Wilhelm von Schlegel, Gasparo Spontini und auch die als Madame de Staël bekannte Baronin Germaine von Staël-Holstein.

Henriette Mendelssohn und auch Bernhard Anselm Weber sind zum St. Hedwigsfriedhof Liesenstraße umgebettet worden.

Ein Grab des alten St. Hedwigsfriedhofs allerdings durfte damals nicht beseitigt werden, das der 1805 verstorbenen Frau Antoinette Weiss. Ihre Angehörigen hatten ein sehr langes Nutzungsrecht an der Grabstätte erworben und verweigerten deren Verlagerung. So baute man das Haus, in dessen Erdgeschoß ein Musikverlag mit Lesehalle einzog, um das Grab herum. Hier blieb es bis 1910 erhalten. Dann wurde der Stein zum Haupteingang des St. Hedwigsfriedhofs in Reinickendorf versetzt.

Vor Errichtung der Katholischen Akademie an der Chausseestraße wurden auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofs im Auftrag des Landesdenkmalamtes Berlin umfangreiche archäologische Ausgrabungen durchgeführt und an den rund 600 geborgenen Skeletten anthropologische Untersuchungen vorgenommen.

die), Polyhymnia (ernster Gesang), Terpsichore (Tanz), Thalia (Lustspiel) und Urania (Sternenkunde); hier: Förderin der Künste und Wissenschaften

Palmzweig: Symbol der Auferstehung

Panneau: Wandvertäfelung aus Holz (auch Paneel), hier: Bande der Zirkusarena

Putto: (Plural: Putti) nackte, oft geflügelte Kindergestalten in der antiken, der Renaissance- und der Barockkunst

Rose: Symbol der Liebe

Thanatos: griech. Gott des Todes, Zwillingbruder des Hypnos, mit gesenkter oder erloschener Fackel dargestellt

Tondo: kreisförmiges Gemälde oder Relief

Triglyphenfries: Triglyphen, in der griechischen Baukunst (dorischer Stil) ein Block mit drei durch Stege voneinander getrennten senkrechten Rinnen

Tympanon: dreieckiges oder halbkreisförmiges Feld innerhalb eines Giebels oder über einem Portal

Voltigeur: hier: Kunstreiter (von Volte=kreisförmige Wendung beim Kunstreiten)

Volute: spiralförmig eingerolltes Zierglied als architektonisches Detail

Personenregister

Die halbfett gedruckten Namen bezeichnen die im Buch beschriebenen, heute noch vorhandenen Gräber.

Abeking, Hermann 99
Abusch, Alexander 76
Achtermann, Wilhelm 103
Ackermann, E. 19
Adlon, Lorenz 105, 106
Adlon, Louis 106
Adlon, Susanne, geb. Wansiedel 105
Aegidi, Ludwig Karl 123
Ahna, Eleonore de 110f.
Alexis, Willibald 23, 63
Altenstein, Karl Freiherr von Stein zum 52
Amberger, Christoph 17
Ancillon, Jean Pierre Frédéric 21f., 40, 60
Angely, Louis 100
Arends, Leopold Alexander Friedrich 94, 97
Arendt, Erich 77
Arendt, Joachim 101
Arnim, Bettina von 108

Baader, Johannes 67
Bach, August 46
Bach, Christoph de 125
Bäckler, Max 94
Baerensprung, Wilhelm Leopold Freiherr von 37
Bahn, Roma 85
Bahro, Rudolf 42
Balzac, Honoré de 39
Balzer, Hans 22
Barbusse, Henri 80
Bares, Nicolaus 11

Bartning, Otto 122
Bauer, Matthias 103f., 120
Baumann, Rudolf 72
Baumbach, Max 128
Bebel, August 80
Becher, Johannes Robert 25, 66, 68, 76, 78–80, 84
Beethoven, Ludwig van 109
Begas d. Ä., Carl Joseph 107
Begas, Karl 18
Begas, Reinhold 48, 58, 92, 106
Behr, Woldemar 125
Bendel, Franz 19
Bendler, Johann Christian 95
Beneckendorff, Wolf 38f.
Bensch, Alfred 11
Bentzien, Hans 57
Berger (Professor) 56
Berghaus, Ruth 84f.
Bergschicker, Heinz 99
Beringuier, Pierre Louis 19
Beringuier, Richard 19
Berlau-Lund, Ruth 49
Bernhardi, August Friedrich 56
Bertuch, August Eduard 36
Beuth, Peter Christoph Wilhelm 34, 36, 41, 42, 54, 59f., 105, 109
Biermann, Wolf 25, 65
Biester, Johann Erich 56
Bismarck, Otto Fürst von 66, 116
Bitter, Curt von 64
Bläser, Gustav 19, 49, 63, 96
Blücher, Gebhard Leberecht Fürst von Wahlstatt 58
Blumberg und Schreiber (Architekten) 127
Boeckh, August 48
Boese, Johannes 107
Bohm, Albert 87

- Bohrdt, Hans 97
Bois-Reymond, Emil Heinrich du 24, 80
Bois-Reymond, Félix Henry du 24
 Bokel, Luise 78
 Bolt, Johann Friedrich 17
 Bolz, Lothar 72
Bonhoeffer, Dietrich 45
Bonhoeffer, Klaus 45
Borchardt, Max Siegfried 84
 Borsig, Albert 54
Borsig, August 8, 41, 52, 54f., 65, 109
Borsig, Luise geb. Praschl 54
 Boudemont siehe Buttman
 Bouffier, Hermann 68
 Boumann d. Ä., Johann 92
Brecht, Bertolt 25, 29, 38f., 49, 65f., 69, 74–76, 81f., 84f., 87f.
 Brecht, Stefan 82
 Brecht-Weigel s. Weigel
 Breitbach, Karl 114
 Brilloch, Rudolf 125
 Brimsleben, Christian Friedrich 9
Bronnen, Arnolt 66
 Bronner, Ferdinand 66
 Bruckner, Ferdinand 66
Brugsch, Theodor 61
Brunfaut, Jules 117
Brzoza, Ernst 110
Buchheim, Anna 117
 Bülow, Friedrich Wilhelm Freiherr von 58
Bunge, Hans 42f., 74
 Burgsdorff, (Oberforstmeister) von 32
Busch, Barbara Sidonie, geb. Grabe 127
 Busch, Ernst 85
Busch, Paul 127, 130
Busch, Paula 127
Busch, Paula Constance 127
 Büsching, Johann Gottfried 37f.
Buttmann, Philipp Carl 46

 Calandrelli, Alexander 65, 97
Cantian, Christian Gottlieb 21, 40
Cantian, Ernst 40
Cantian, Gottlieb Christian 39f., 60
 Castan, Gustav 100f.
 Castan, Louis 100f.
 Catel, Friedrich Ludwig 17
 Catel, Franz Ludwig 17
 Cauer d. Ä., Robert 124f.
 Chamisso, Adelbert von 12, 63
 Chang und Eng (siamesische Zwillinge) 126
Chodowiecki, Daniel 17f.
Cloppenburg, James 110
Cloppenburg, Mary, geb. Peek 110
Cohen, Hermann (Pater) 111f.
 Cohen, Herrman (Philosoph) 111

 Constanze siehe Busch, Barbara Sidonie
Cornelius, Peter Ritter von 104f.
 Couture, Thomas 114
 Cremer, Fritz 47, 76
Cylix, Gustav 129

 d'Agoult, Marie, Gräfin 105
 Dammann, Hans 117, 128
 Danckelmann, Eberhardt von 30f.
Dankberg, Friedrich Wilhelm 62
 Danziger, Carl Jacob siehe Schwarz, Joachim Chajim
 d'Arc, Jeanne 76
 Däubler, Theodor 68
Deiters, Heinrich 59
 Deitmer, Joseph 11
 Delaroche, Paul 18
Delbrück, Justus 45f.
Delbrück, Rudolph von 62
 Derffling (General) 9
 Dertinger, Georg 72
Dessau, Paul 84f.
 d'Este, Leonore 96
 Devaranne, Simeon Pierre 41
Devrient, Ludwig 22, 59
Dieckmann, Johannes 61, 88
Dobberstein, Johannes 46
 Döbel, Michael 92
Dohnanyi, Hans von 45
 Domschke, Karl 95
 Dönhoff, Sophie Gräfin von 112
 Dorls, Josef 117
 Dorothea, Kurfürstin 30, 92
 Drake, Heinrich 34
 Drake, Johann Friedrich 96
Dresen, Adolf 65
Dudow, Slatan 62
 Dümmler, Ernst Ludwig 123
 Dyck, Anthonis van 17
Dyckhoff, Hermann 108f.

Egells, Franz Anton 54f., 109
 Ehmcke, Fritz Helmut 47
Ehmsen, Heinrich 47
 Einstein, Albert 80
 Eiselen, Ernst 123
Eisenlohr, Friedrich 84
 Eisler, Gerhart 69
Eisler, Hanns 25, 69, 75f.
 Elisabeth, Kurfürstin 92
 Elisabeth I., englische Königin 94
 Elsner, Jürgen 69
 Encke (Trompeter) 112
 Ende, Hermann 62
 Endler, Adolf 77
Engel, Erich 39, 85

- Engel, Josef Karl 114f.
 Engelhardt, Ludwig 33
 Erman, Adolf 101
 Erman, Georg Adolph 101
 Erman, Jean Pierre 30
 Erman, Paul 101
Erpenbeck, Fritz 73
 Etzel, Franz August von 101
Eunike, Johann Friedrich 37
Eunike, Johanna 36
 Eunike, Therese, geb. Schwachhofer 37
- Feilner, Tobias Christoph 87
Felsch, Ida, geb. Vogel 120
Felsch, Reinhard 120
 Feuchtwanger, Lion 82
Fichte, Johann Gottlieb 70f., 80
 Finzelberg-Wislicenus, Lilli 41
 Fischer, Artur 101
 Flickel, Paul 123f.
 Flierl, Bruno 43
Fonrobert, J. 97
Fontane, Emilie 98
 Fontane, Marta (Mete) 99
Fontane, Theodor 20, 97–99
Formes, Ernst 107
Frank, Amy 20
Franke, Dieter 22
Franz, Erich 38
Franz, Julius 110
Freund, Georg Christian 59f., 64
 Freund, Hermann Ernst 64
Freund, Julius Conrad 59
Friedländer, Joseph Adolf Eduard 33
 Friedländer, Julius 51
 Friedländer, Samuel, siehe Mynona 68
 Friedrich I., preuß. König 15, 30, 92
 Friedrich II., preuß. König 10, 16, 33, 51, 57f., 62f., 92, 122
 Friedrich III., deutscher Kaiser 92, 114
 Friedrich III., Kurfürst 30
 Friedrich Wilhelm I., preuß. König 8, 10, 16, 31, 130
 Friedrich Wilhelm II., preuß. König 31, 92, 112
 Friedrich Wilhelm III., preuß. König 23, 32, 34, 80, 112
 Friedrich Wilhelm IV., preuß. König 21f., 104f.
 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst 15, 30, 92
Frölich, Johann Jacob 33, 40
- Gabain, George 129
Gabain, George Abraham 24, 129
 Gabelsberger, Franz Xaver 94
- Gabler, Georg Andreas 56
Gans, Eduard 52, 54
 Gedike, Friedrich 56
 Geiß, Johann Conrad 96
 Geiß, Philipp Conrad Moritz 41, 96
Geitner, Hermann 122
 Gerron, Kurt 85
Gillet (Familie) 36
 Gilli, Alexander 103
Gilli, Ceccardo 103
 Gilly, David 17
 Gilly, Friedrich 60
 Giovanoli (Konditor) 103
Girke, Hermann 117
 Gleditsch, Johann Gottlieb 31f.
 Gluck, Christoph Willibald, Ritter von 116
 Goebbels, Josef 66
 Goethe, Johann Wolfgang von 80
 Gontard, Carl von 8, 57
Gottlieb, Eugen 104
Graetz, René 76
 Graff, Anton 17
Greif, Heinrich 21
 Grolmann, Wilhelm Heinrich von 52
 Gropius, Carl Wilhelm 124
 Gropius, Paul 124
 Gros, Baron Antoine Jean 107
 Grosz, George 67f.
 Grünberg, Martin 30
Guiard, Kurt 102
Gummel, Hans 72
- Habel**, Conrad 42
 Habel, Johann Georg 31
 Habel, Johann Simon 31
 Haeckel, Ernst 24
 Hagen, Hugo 49
 Hagen, Theodor 123
 Haller, Albrecht 31
 Hardenberg, Karl August Fürst von 120
 Harnack, Arvid 44
 Harnack, Ernst von 59
Hartig, Georg Ludwig 35
 Hasenclever, Walter 80
Hauptmann, Elisabeth 49
Hauteville, Guiscard de 20
Heartfield, John 25, 67–69, 74
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 25, 54, 56, 70, 97
 Heine, Heinrich 52
 Held, Franz, siehe Herzfeld Franz
 Heltzel, Rudolf 110
 Helvig, Amalie von 56
 Helvig, Karl Gottfried von 56
 Henry, Louise, geb. Claudel 17
 Henry, Susanne, geb. Chodowiecka 17

- Hensel, Wilhelm 95
 Hensel und Schumann (Fabrikanten) 64
 Herder, Johann Gottfried 80
 Herker, Ernst 64
 Hermann-Meyer, Ernst 85
 Hermbstädt, Sigismund Friedrich 34, 36, 42, 60
 Hermlin, Stephan 66, 69
 Herricht, Rolf 19
 Hertzog, Rosalie, geb. Sy 129
 Hertzog, Rudolph sen. 127, 129f.
 Hertzog, Rudolph jun. 130
 Herzfeld, Franz 68
 Herzfeld, Helmut, siehe Heartfield, John
 Herzfelde, Gertrud 67
 Herzfelde, Wieland 67f.
 Hess, Carl 86
 Heyse, Johann Christian August 57
 Hildebrand, Theodor 39
 Hildebrandt, Adolf von 105
 Hinckeldey, Karl Ludwig von 86
 Hindenburg (Familie) 39
 Hitler, Adolf 8, 45, 80
 Hitzig, Georg Friedrich Heinrich 62, 96, 99, 126
 Hitzig d. Ä., Julius Eduard 62f.
 Hitzig d. J., Julius Eduard 62
 Hobrecht, James 37, 40
 Hodapp, Manfred 99f.
 Hofer, Carl 47
 Hofmann, August von 74-76
 Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus 22f., 37, 63
 Hoffmann, Friedrich Eduard 46
 Hoffmann, L. F. Wilhelm 95
 Holbein, von (Theaterdirektor) 113
 Hölderlin, Johann Christian Friedrich 70
 Hopfgarten, August 96
 Hossauer, George 34, 36
 Huelsenbeck, Richard 67
 Hufeland, Christoph Wilhelm 80f., 84
 Humboldt, Alexander von 8, 12
 Humboldt, Wilhelm von 8, 12
 Hummel, Johann Erdmann 40
 Hunzinger, Ingeborg 43, 77

 Iffland, August Wilhelm 22
 Ihne, Ernst Eberhardt von 113f.
 Ilgen, Karl David 56
 Imhoff, Amalie Freiin von, siehe Helvig, Amalie von
 Ingenheim, Gräfin, siehe Voss, Julie von
 Irrgang, Bernhard 95
 Itzig, Daniel, siehe Hitzig

 Jacobi (Familie) 70
 Jacobi, Isabella Caroline Friederike 33
 Jacobi, Louise Charlotte Friederike 33
 Jacobi, Maria Friederike 33
 Jahn, Friedrich Ludwig 123
 Jaldati, Lin, geb. Brillleslijper 77f.
 Janda, Johannes 115
 Janensch, Gerhard 103
 Jansen, Theodor 107
 Jaquet, Agathon 17
 Joachim I. »Nestor«, Kurfürst 92
 Joachim II. »Hektor«, Kurfürst 92
 Johann »Cicero«, Kurfürst 92
 Johannes Paul II 11
 John, Hans 45
 Jordan, Charles Etienne 16
 Jordan (Familie) 24
 Josephine, Königin von Norwegen und Schweden 36
 Josty (Konditor) 103
 Jouanne (Familie) 19
 Jourdan, Gerardet 100

 Kaehler, Heinrich 51
 Kaiser, Wolf 44
 Kalide, Theodor 96
 Kant, Immanuel 71
 Kappel, Harry F. 117
 Kappel, Herbert 117
 Karl der Große 48
 Kerll, Ludwig 24
 Kestner, René, siehe Rehfisch, Hans José, auch Turner, Georg
 Kilger, Heinrich 67, 69
 Kilz, Carl 117
 Kisch, Egon Erwin 76, 82
 Kiss, August 36, 42, 60, 96
 Klapproth, Martin Heinrich 52, 54
 Klauhold, Alfred 123
 Klein, Bernhard 115, 121
 Kleinau, Willi A. 38
 Klenze, Karl August Klemens 71
 Klenze, Leo von 71
 Klever, M. 100
 Klimek, Rolf 77
 Klimsch, Fritz 42, 116, 119
 Klöden, Karl Friedrich von 37, 109
 Knaus, Ludwig 114
 Kneisz, Otto 62
 Knobelsdorff, Georg Wenzeslaus von 122
 Knoblauch, Karl Heinrich Eduard 96
 Kochhann, Carl Albert 42
 Kochhann, Heinrich 42
 Kollwitz, Käthe 74, 80
 Kopf, Joseph 62
 Koppen (Ratsherr) 10

- Körte**, Friedrich (Baurat) 55, 75
Körte, Friedrich (Sanitätsrat) 75
Körte, Werner 75
Kranzler, Alfred 120
Kranzler, Johann Georg 103, 120
Krauss, Werner 44
Kroll, Joseph 114
Krüger, Franz 18, 36f.
Krüger, Johanna, geb. Eunike 36
Kuczynski, Jürgen 44
Kuczynski, Marguerite 44
Kuenzer, Richard 45
Kufahl, Ludwig 109
Kühl, Kate 85
Kullack, Franz 124
Kullack, Theodor 19, 124
Kullrich, Wilhelm 54
Kundt, August 126
Kuntze (Erbbegräbnis) 129
Kurth, Willy 57
- Lakatos**, Ödön 21
Langbein, August Friedrich 56
Langer, Peter von 104
Langerfeld, Rütger von 30
Langhans, Carl Ferdinand 96
Langhoff, Wolfgang 25, 62
Lasker-Schüler, Else 67, 68
Leder, Rudolf siehe Hermlin, Stephan
Lenya, Lotte 85
Leonhard, Rudolf 80
Lichtenau, Wilhelmine Gräfin von, geb. Encke 31, 112f.
Lichtenberg, August 116f.
Lichtenberg, Bernhard 11, 117
Liebermann, Max 18
Liebig, Justus von 74
Liebknecht, Karl 25
Liebknecht, Wilhelm 80
Liesen, Karl Adolf 89, 103, 119
Limann, Christian 37
Limburg, Josef 103
Lind, Jenny 75
Liszt, Daniel 105
Liszt, Franz 19, 105, 111
Litfaß, Ernst Theodor Amandus 81, 85f.
Loch, Hans 62
Löffler, Emilie 119, 126
Louis XIV., König von Frankreich 15
Löw (Rabbi) 75
Lücke, Julius Hermann Louis 121
Lücke, Pauline Caroline Clara, geb. Atzpodien 121
Ludwig I., bayr. König 50, 71, 104
Luhn, Antoinette, geb. Renz 126
Luise, preuß. Königin 23, 30, 58
- Lüning**, Mette, auch Mechthild 33
Luther, Martin 37, 50
Lutter und Wegner 22
Luxemburg, Rosa 25
- Maafsen**, Karl Georg 47
Magnus, Eduard 75
Magnus, Heinrich Gustav 75, 126
Makowski, Ludwig 23
Mandel, Eduard 75
Mann, Heinrich 72, 79f., 82, 84
Mann, Thomas 72, 80
Marcks, Gerhard 74
Mark, Alexander Graf von der 31, 50
Marks, Karl Adolf 45
Marx, Karl 24, 52
Matusche, Alfred 49
Maximilian I., bayr. König 71
Maxwell (Seiltänzer) 125
Mayer, Hans 69
Meckel, Johann Friedrich 31
Meckel von Hemsbach, Johann Heinrich 31
Mehring, Walter 67
Meidner, Ludwig 68
Mellin, Alexander von, siehe Oettingen, Hans Georg von
Mendelssohn, Jente, auch Maria Henriette 12, 114
Mendelssohn, Moses 12
Mendelssohn-Batholdy, Felix 59, 75
Menrath, Bertha 117
Menzel, Adolph von 106
Metternich, Klemens Lothar Wenzel, Fürst von 22
Meyer, Ernst-Herrmann 85
Meyer, Gustav 122
Meyer, Willibald E. 104
Micaela siehe Busch, Paula Constance
Michelet, Charles Louis 70, 97
Michelet, Paul 97
Mickel, Karl 77
Mila, Guillaume 17
Milder-Hauptmann, Anna 109
Miltitz, Freiherr von 71
Minetti, Bernhard 59
Möbus (Familie) 126
Mohr, Arno 100
Möpert, Karl 69, 74
Moser, Moses 52
Mosse, Rudolf 72
Motz, Friedrich Christian Adolf von 48
Mozart, Wolfgang Amadeus 116
Müller, Heiner 44
Mueller, Otto 43
Müller, Johannes P. 115
Muret, Edouard 101

- Murillo, Bartolomé Estéban 17
Mynona, siehe Friedländer, Samuel
- Namslauer, Hugo 76
Napoleon I., Kaiser von Frankreich 49f.
Natzmer (General) 9
Nering, Johann Arnold 30, 92
Neruda, Pablo 77
Nevir, Rudolf Dominique Edouard 102
Nicolai, Otto 121
Nidden, Wilhelm zur 45
Niemöller, Martin 45
Nietzsche, Friedrich 80
Noack, Herrmann 50
Notowicz, Nathan 69
Nuschke, Otto 46, 61
- Oettingen, Hans Georg von 35
Oriola, Maximiliane Gräfin von, auch Oriolla 108
Osann, Emil 81, 84
Oster, Hans 45
Otto, Johann Carl 59
- Palucca, Gret 85
Papendieck, Alexander 38
Passalaqua, Giuseppe 116
Patzenhofer, Johann Georg 117
Paulsen, Harald 85
Peet, John Scott 99
Peppmöller (Familie) 122
Perathoner, Hans 110
Perels, Friedrich Justus 45
Perponche-Sedlnitzky, Henri George Conte de 24
Persius, Ludwig 42, 96
Petruschewytsch, Jewhen 110
Pilsudski, Jozef 110
Pindar (griech. Lyriker) 48
Piontek, Klaus 20f.
Piscator, Erwin 39
Pistor (Geheimer Rat) 64
Plamann, Johann Ernst 96
Pohlmann, Heinrich 19, 117, 125
Pommrich (Grabmal) 19
Ponto, Erich 85
Prell, Hermann 97
Preysing-Lichtenegg-Moos, Konrad Graf von 11
Proksch, Joseph 19
Pubanz, Wilhelmine 126
- Quincke, Friedrich 24
Quincke, Hermann 24
- Rabe, Martin Friedrich 56
Radvanyi, Laszlo, siehe Schmidt, Johann Lorenz 76
Radvanyi, Netti, siehe Seghers, Anna
Ramthun, Herta 74, 76
Raschdorf, Julius Karl 92, 124f.
Rauch, Christian Daniel 36, 51, 54, 57f., 101, 115
Raumer, Friedrich Ludwig Georg von 57
Ravené, Louis Friedrich Jacob 20
Ravené, Peter Louis 19
Rebling, Rebekka, siehe Jaldati, Lin
Reclam, Frédéric 30
Rehfish, Hans José 39
Reichenberg, Hans Georg von, siehe Oettingen, Hans Georg von
Reimer und Körte (Architekten) 55, 75
Remarque, Erich Maria 66
Rembrandt Harmensz van Rijn 76
Renn, Ludwig 76
Rennert, Hermann 71
Renvers (Familie) 109
Renvers, Rudolf von 108
Renz, Antoinette, siehe Luhn, Antoinette
Renz, Antonetta, geb. Aelmans 126
Renz, Cornelius 125
Renz, Ernst Jakob 125f., 130
Renz d.J., Ernst 126
Renz, Franz 126
Renz, Robert 107
Renz, Therese, geb. Stark 107
Reusch, Friedrich 17
Richter Aemilius Ludwig 96
Richter, Friedrich 20
Rieck, Rudolf 95
Rieck, Valeska 95
Ritter, Karl 101
Robert, Felicitas, geb. Tassaert 17
Rode, Bernhard 18, 32
Roehl und Skuin (Bildhauer) 55
Roller, Heinrich 94
Rudolphi, Karl Asmund 56
Rungenhagen, Carl Friedrich 59
Russel, Emil 105
Ruttler, Ilse-Karin 79
- Salbach, Carl Friedrich 125
Sandberg, Herbert 43f.
Sanders, Daniel 101
Sarre, Th. 19
Savigny, Friedrich Karl von 52
Schadow, Albert Dietrich 46
Schadow, Felix 52
Schadow, Henriette, geb. Rosenstiel 51
Schadow, Johann Gottfried 11, 29, 31, 49f., 58, 71, 96, 116

- Schadow, Marianne, geb. Devidels 12
 Schadow, Rudolph 11
 Schadow, Wilhelm 11
 Schaper, Fritz 87, 114
 Scharnhorst, Gerhard Johann David von 58, 60
Schauss, Martin 97
Scheer, Maximilian 76
 Scheffer-Boichorst, Paul 116
 Scheibe, Richard 74
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von 56, 70
 Schick, Margarete, geb. Hamel 116
 Schickele, René 80
Schievelbein, Hermann 49
 Schiller, Friedrich von 38, 56, 80
Schilling, Carl 41, 108
Schilling, Matthias Carl 108
Schinkel, Karl Friedrich 21, 30, 34, 36, 40-42, 54f., 59f., 92, 96
Schirmer-Pröscher, Wilhelmine 78
 Schlegel, August Wilhelm von 12
Schleicher, Rüdiger 45
Schlemm (Erbbeibräun) 65
 Schlemm, Johann Heinrich Friedrich 56
Schlesinger, Klaus 21
 Schlüter, Andreas 92
Schmidt, Johann Lorenz, siehe Radvanyi, Laszlo
Schmidt, Josef Hermann 105
Schmidt, Maria geb. Everken 105
Schön (Familie) 65
 Schönberg, Arnold 75
 Schott, Walter 107
 Schreiber, Christian 11
 Schrey, Ferdinand 94
Schultz-Schultzenstein, Friedrich Wilhelm Heinrich 121
Schultz-Schultzenstein, Karl Heinrich 122
Schultz-Schultzenstein, Susi 122
Schulze, Minna 128
 Schulze-Boysen, Harro 44
Schumann, Albert 86, 127, 130
Schumann, Christian Friedrich Traugott 36
Schumann, Clara, geb. Happe 130
 Schumann, Gotthold 130
Schwabe, Willi 66
Schwartzkopff, Louis Viktor Robert 40f.
Schwarz, Joachim Chajim 72
 Schweinitz, Rudolf 107
Seghers, Anna, geb. Reiling 76f., 84
 Seitz, Gustav 79f.
 Shakespeare, William 22
Shaw, Elisabeth 76
Sierks, Hans Ludwig 45
Simon, Günther 38
 Skarbina, Franz 97
 Smids, Michael Matthias 30
 Solger, Karl 56
Sonnenschein, Carl 110
 Sontag, Henriette 75
 Sophie Charlotte, Kurfürstin, ab 1701 preuß. Königin 31, 92
 Späthe, Erich 61
 Spargnapani (Konditor) 103
Spies, Leo 63
Spitta, Max 42
 Spontini, Gasparo 12
 Springer, Kurt 29
 Staël-Holstein, Germaine Baronin von 12
 Stargardt (Familie)
Stargardt, Otto 39
 Stauffenberg, Claus Schenk Graf von 95
Steffeck, Carl 17
 Stehely (Konditor) 103
 Stein, Charlotte von 56
 Stein, Karl Freiherr vom und zum 49, 123
Steinhardt, Mia 128
 Steinitz, Wolfgang 74
 Sternheim, Carl 80
 Stier, Gustav 60
 Stoecker, Adolf 80
Stolze, Wilhelm 17, 93f.
 Stötzer, Werner 43, 62, 74
Strack, Heinrich 65
Strack, Johann Heinrich 54, 65, 96
Strahl, Bob 73
Strahl, Rudi 73
 Strasser, Gregor 85
 Strasser, Otto 85
Stüler, Caroline Magdalene, geb. von Mieg 55f.
Stüler, Friedrich August 19, 36, 46, 55f., 87, 96
Stüler, G. W. 36
Stüler, Philippine, geb. von Mieg 36
 Sucher, Joseph 116
 Sucher, Rosa, geb. Haslbeck 116
 Sy, Jérémie 129
 Talbot, William Henry Fox 68
 Tassaert, Antoine 51
Thaler, Ursula 39, 126
 Thälmann, Ernst 38
Thater, Auguste, geb. Thater 127
 Therbusch, Anna Dorothea 33
 Thorn-Prikker, Johann 47
 Thorwaldsen, Berthel 64, 71, 75
Thrasoldt, Ernst 110
 Tieck, Friedrich 46, 101
 Tieck, Ludwig 56, 57
 Tilgner, Viktor Oskar 103
 Titre, Etienne du 22, 24

- Titre**, Marie Anne du 22f.
Tralow, Johannes 72
Traube, Elisabeth, geb. Dressel 128
Treitschke, Heinrich von 80
Tucholski, Herbert 73f., 76
Tucholsky, Kurt 76
Turner, Georg, siehe Rehfisch, José
Tussaud, Marie 101
- Uhse**, Bodo 76, 85
Ulbricht, Walter 57
Unger, Christian Georg 57
- Valetti**, Rosa 85
Vallentin, Maxim 75, 77
Varnhagen von Ense, Karl August 23
Velten, Willibald 110
Vernet, Horace 18
Virchow, Rudolf 75
Vischer, Peter 92
Vogel, Theodor 24
Voss, Julie von 112
- Waegener**, Ernst 29
Wagner-Régeny, Rudolf 69
Waldeck, Benedikt Franz Leo 116
Wandel, Paul 80
Wasserman, siehe Schulze, Minna
Weber, Bernhard Anselm 12, 116
Wehrmeister, Siegfried 24
Weierstraß, Karl 105
Weigel-Brecht, Helene 25, 29, 81f., 84f.
Weinschenk, Elise Josephine, geb. Dotti 128
- Weisenborn**, Günther 43
Weiss, Antoinette, geb. Biancone 12
Wentzel, Elise, geb. Heckmann 81, 87
Wentzel, Hermann Heinrich Alexander 81, 87
Werfel, Franz 80
Wehrmeister, Siegfried 24
Werner, Selmar 122
Werner, Zacharias 63
Weskamm, Wilhelm 11
Wichmann, Ludwig 49, 71
Wiedermann, Bruno 129
Wiegler, Paul 79
Wieland, Christoph Martin 80
Wilhelm I., deutscher Kaiser 95
Wilhelm II., deutscher Kaiser 103, 106
Willdenow, Carl Ludwig 31, 32
Willgohs, Gustav Adolf Friedrich 121
Wöhlert, Friedrich 109
Wolf, Friedrich August 48
Wolff, Albert 58
Wolfsfeld, E. 100
Wrangel, Friedrich Heinrich Ernst Graf von 75, 86
Wunds, Heinrich 128
- Zelter**, Carl Friedrich 59, 121
Ziethen, Hans Joachim von 50
Zinner, Hedda 73
Zunz, Leopold 52
Zweig, Arnold 64f.
Zweig, Beatrice 65
Zweig, Stefan 80

